

# Der Zug des Lebens



**Vor einiger Zeit las ich ein Buch, worin das Leben mit einer Zugreise verglichen wurde.**

**Eine sehr interessante Lektüre.**

**Das Leben ist wie eine Reise im Zug:  
Man steigt oft ein und aus, es gibt Unfälle,  
bei manchen Aufenthalten angenehme Überraschungen  
und tiefe Traurigkeit bei anderen.**





**Wenn wir geboren werden und in den Zug einsteigen,  
treffen wir Menschen, von denen wir glauben,  
dass sie uns während unserer ganzen Reise begleiten  
werden: unsere Eltern.**

**Leider ist die Wahrheit  
eine andere.**

**Sie steigen bei einer  
Station aus und lassen  
uns ohne ihre Liebe und  
Zuneigung, ohne ihre  
Freundschaft und  
Gesellschaft zurück.**



**Allerdings steigen andere  
Personen, die für uns sehr  
wichtig werden, in den Zug  
ein.**





**Es sind unsere Geschwister, unsere Freunde  
und diese wunderbaren Menschen, die wir lieben.**

**Manche dieser Personen  
die einsteigen,  
betrachten die Reise als  
kleinen Spaziergang.**





**Andere finden nur  
Traurigkeit auf ihrer  
Reise.**

**Und es gibt wieder  
andere im Zug,  
die immer da und bereit  
sind, denen zu helfen,  
die es brauchen.**



**Manche hinterlassen  
beim Aussteigen eine  
immerwährende  
Sehnsucht...**

**Manche steigen ein, und  
wieder aus, und wir  
haben sie kaum  
bemerkt..**

**Es erstaunt uns, dass manche der Passagiere,  
die wir am liebsten haben,  
sich in einen anderen  
Wagon setzen  
und uns die Reise  
in diesem Abschnitt  
alleine machen lassen.**

**Selbstverständlich  
lassen wir uns nicht  
davon abhalten,  
die Mühe auf uns  
zu nehmen,  
sie zu suchen  
und uns zu  
ihrem Wagon  
durchzukämpfen.**





**Leider können wir  
uns manchmal nicht  
zu ihnen setzen,  
da der Platz an ihrer  
Seite  
schon besetzt ist.**

**Macht nichts, so ist die Reise: voll von Herausforderungen,  
Träumen, Fantasien, Hoffnungen und Abschieden...  
....aber ohne Rückkehr.**



**Also, machen wir die Reise auf die bestmögliche Weise.**



**Versuchen wir  
mit unseren  
Mitreisenden gut  
auszukommen,  
und suchen wir  
das Beste in  
jedem von  
ihnen..**



**Erinnern wir uns daran,  
dass in jedem Abschnitt der Strecke  
einer der Gefährten schwanken kann  
und möglicherweise unser Verständnis braucht.**

**Auch wir werden öfter  
schwanken und es wird  
jemanden geben, der uns  
versteht.**

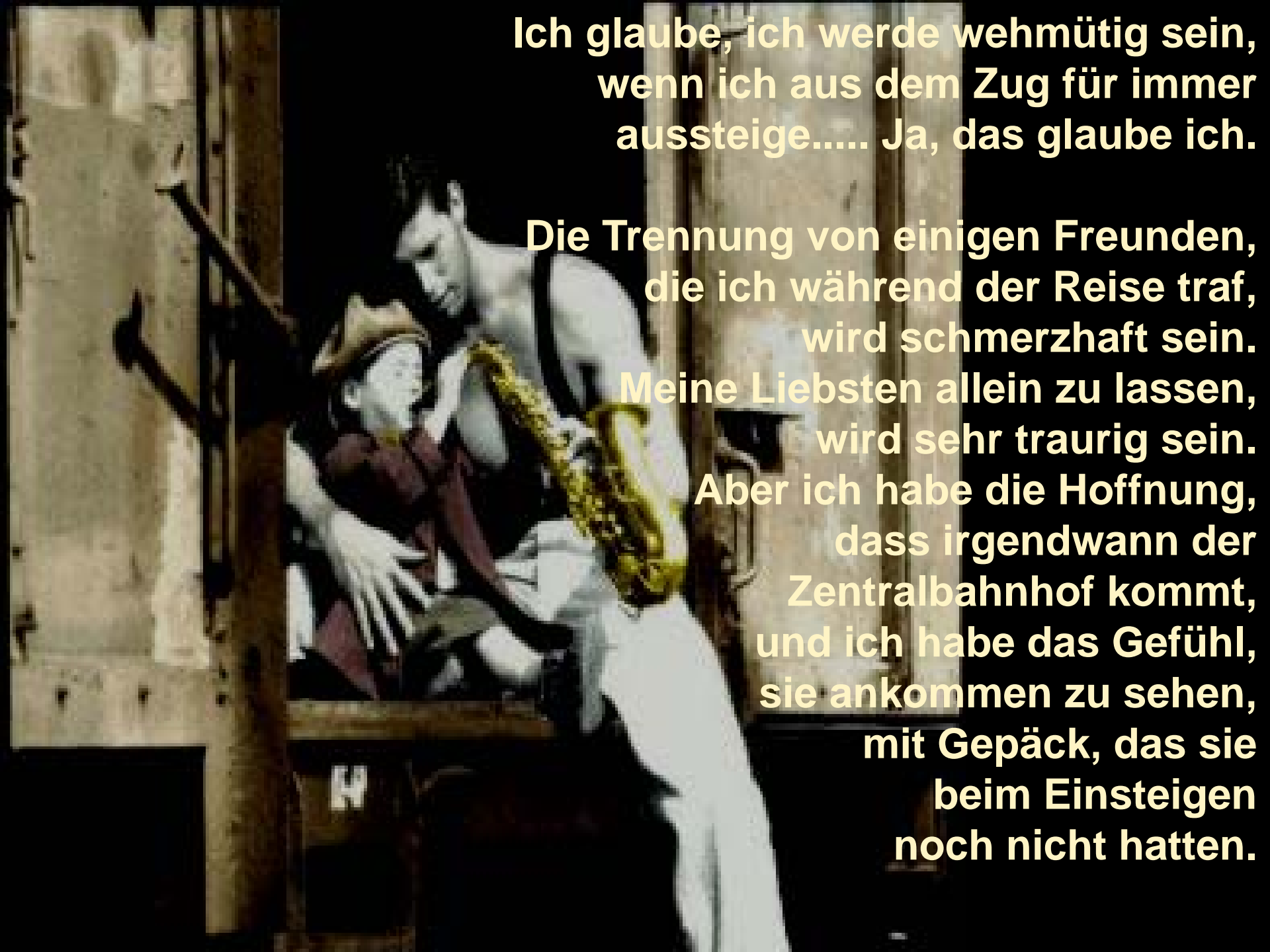




**Das große Mysterium  
der Reise ist,  
dass wir nicht wissen,  
wann wir endgültig  
aussteigen werden  
und genausowenig wann  
unsere Mitreisenden  
aussteigen werden,  
nicht einmal der, der  
gleich neben uns sitzt.**

**Ich glaube, ich werde wehmütig sein,  
wenn ich aus dem Zug für immer  
aussteige..... Ja, das glaube ich.**

**Die Trennung von einigen Freunden,  
die ich während der Reise traf,  
wird schmerzhaft sein.  
Meine Liebsten allein zu lassen,  
wird sehr traurig sein.  
Aber ich habe die Hoffnung,  
dass irgendwann der  
Zentralbahnhof kommt,  
und ich habe das Gefühl,  
sie ankommen zu sehen,  
mit Gepäck, das sie  
beim Einsteigen  
noch nicht hatten.**





**Was mich glücklich machen wird, ist der Gedanke, dass ich mitgeholfen habe ihr Gepäck zu vermehren und wertvoller zu machen.**



**Ihr meine Freunde,  
schauen wir darauf, dass  
wir eine gute Reise haben  
und dass sich am Ende  
die Mühe gelohnt hat.  
Versuchen wir, dass wir  
beim Aussteigen einen  
leeren Sitz zurücklassen,  
der Sehnsucht und  
schöne Erinnerungen bei  
den Weiterreisenden  
hinterläßt.**

Denen, die Teil meines Zuges  
sind, wünsche ich

Gute Reise !

